

M48 A2GA2 , Heimatschutzbrigade 53 (Revell 1/35)

Beitrag von „albatros32“ vom 5. Oktober 2015, 18:37

M48 A2GA2

[comp_DSCF2211b.jpg](#)

Geschichte:

Der ursprünglich aus den 50er Jahren stammende Entwurf dieses von der Bundeswehr in großer Stückzahl beschafften Kampfpanzers mit 90mm Bordkanone hatte in den 70ern seine besten Tage bereits erlebt, obwohl bereits mehrfach modernisiert und vom ehemals Benzin auf den deutlich sparsameren Dieselmotor umgerüstet.....

Ab 1978 wurden 650 Fahrzeuge des Typs M48 A2C einer "Kampfwertsteigerung" unterzogen, wobei das 105mm Geschütz L7 des Leopard 1 in einer neuen Blende montiert wurde.

Die vormals verwendete Kommandantenkuppel ersetzte ein Winkelspiegelring , und anstelle der US MG Cal.0.50 erhielten die Panzer das deutsche MG3 (Kal. 7.62mm).

Dank der "neuen Kanone" inklusive verbesserter Zielsysteme war das Fahrzeug nun zumindest theoretisch in der Lage sich weiterhin auf dem Gefechtsfeld zu behaupten....

Vorbild:

Die Vorlage für diese Modell stammt aus der nur wenige Kilometer von mir entfernt liegenden (ehemaligen) "Panzerkaserne" in Düren, wo ich diese Oldtimer von Kindesbeinen an beobachten konnte 😊

Besonders eindrucksvoll waren Eisenbahntransporte, wenn ganze M48 Kolonnen ,begleitet von M88 Bergepanzern ,quer durch die Stadt zum Bahnhof rumpelten 🙌😁🙌

Das Fahrzeug "232 der Heimatschutzbrigade 53" kommandierte zeitweilig ein späterer Arbeitskollege von mir, von dem ich einige Fotos und zusätzliche Hinweise erhielt .

Im Herbst 1985 zog dieser Panzer bereits (als einer der ersten!) im neuen Dreiton Tarnschema der Bundeswehr ins Manöver .

Modell:

Der Bausatz von Revell zeigt (entgegen anderer Meinungen!) für mich eine hervorragende Passgenauigkeit und eine schöne "Gussstahloptik".

Die zugehörigen "Gummiketten" waren leider weniger schön, aber nach etwas Überarbeitung und "Tarnung" wurden sie mangels Ersatz verwendet .

<https://www.modellbauforum-koeln.de/index.php?thread/1493-m48-a2ga2-heimatschutzbrigade-53-revell-1-35/&postID=33505#post33505>

Gebaut wurde weitgehend aus der Box; Selbst erstellt wurden die Abschleppseile, die Verkabelung der Lampen, einige Griffe und Ösen, sowie die Haltebänder für Ersatzkettenglieder und Wasserkanister

[comp_DSCF2211a.jpg](#)

[comp_DSCF2241.jpg](#)

[comp_DSCF2221a.jpg](#)

[comp_DSCF2235a.jpg](#)

[comp_DSCF2236a.jpg](#)

Die Figuren wurden aus diversen Teilen (überwiegend Tamiya) an die damalige Erscheinung der Bundeswehr Panzertruppe angepasst , wobei die Herren ihren realen Vorbildern sehr ,sehr nahe kommen 🙌👍👍 ...

[comp_DSCF2228.jpg](#)

[comp_DSCF2232.jpg](#)

[comp_DSCF2222.jpg](#)

[comp_DSCF2224.jpg](#)

[comp_DSCF2225.jpg](#)

[comp_DSCF2227.jpg](#)

Das Diorama zeigt einen Ausschnitt der sogenannten "Panzerstraße", die das Kasernengelände mit dem Standortübungsplatz (Drover Heide, heute Naturschutzgebiet) verbindet.

Die Betonplatten (Zeichenblockkarton) und die überwiegend aus Birken und Nadelhölzern bestehende Vegetation finden sich auch jetzt noch dort !

Die Bäume entstanden aus Ästchen , die beim Spaziergang gesammelt wurden.

Nadelbäume erhielten kleine Ästchen und Drähte, welche in Bohrungen "hängend eingeklebt" wurden, die Begrünung erfolgte mit "Krippenmoos" .

Birken entstanden ähnlich; hier wurden die Äste entsprechend der Realität , aus dünnen "Erika Zweigen" und "Seemoos" gebastelt, während das spärliche Herbstlaub aus "dicker Farbe" aufgetupft wurde.

Die stellenweise auftauchenden "Ahornblätter" sind eigentlich "Birkensamen" 🙌

Ach ja, es gab hier keinen Sturmschaden, sondern die Bäume wurden auf die Höhe der normalerweise über dem Dio angebrachten Acrylhaube von Trumpeter gekürzt ! 🙄

Wie ich auf einigen Ausstellungen von "Ehemaligen" des Verbandes hörte , habe ich das Vorbild gut getroffen (Wobei es schon einige Kaufinteressenten gab ! NIX DA !)